

# Beirat Innenstadt

## Protokoll der 3. öffentlichen Sitzung

**Sitzungstermin:** Montag, 09.10.2023

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 21:15 Uhr

**Ort, Raum:** Rathaus Adelsheim, Großer Sitzungssaal

**Anwesende:** siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

---

### Vorbemerkung zur Beschlussfähigkeit des Beirats Innenstadt

Von **15 stimmberechtigten Beiratsmitgliedern sind 14 Personen anwesend**. Gem. § 4 Abs. 1 der Geschäftsordnung ist der Beirat Innenstadt beschlussfähig, wenn mindestens 8 der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Der Beirat ist somit beschlussfähig.

---

### Tagesordnung:

TOP 1: Einführung und Begrüßung

TOP 2: Fragestunde

TOP 3: Nachrichtliche Bekanntgabe des Umlaufergebnisses Antragsbewilligung Beirats-After-Work-Event

TOP 4: Beratung zum Antrag auf Gewährung von Fördermitteln vom 28.08.2023 mit Projektidee „Einrichtung eines offenen Begegnungscafés in Adelsheim“ / Präsentation durch Herr Steffen Horvath, DRK Kreisverband Buchen e.V.

TOP 5: Beratung zum Antrag auf Gewährung von Fördermitteln vom 29.09.2023 mit Projektidee „Beleuchtung Weihnachtsmarkt 2023 und Nacht der 10.000 Lichter“ / Präsentation durch Adelsheim Leuchtet e.V.

TOP 6: Beratung zum Antrag auf Gewährung von Fördermitteln vom 29.09.2023 mit Projektidee „Technische Fortbildungen für Veranstaltungen“ / Vorstellung durch Herrn Marius Zetzmann, Gäasswärmerzunft Alleze 1927 e.V.

TOP 7: Bericht Citymanagement – Rück- und Ausblicke

TOP 8: Förderprogramm „Lebendige Ortsmitten“ – Vorstellung des Konzepts

TOP 9: Ausschreibung Stadtmarketing Adelsheim

TOP 10: Verschiedenes

TOP 11: offene Diskussionsrunde

---

### TOP 1: Einführung und Begrüßung

- Herr Wagner eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Beiräte, die Vertreterinnen und Vertreter sowie die Gäste. Er stellt mit 14 anwesenden Beiräten die Beschlussfähigkeit fest. Herr Zimmermann fehlt entschuldigt.
- Im Nachgang der Sitzung lädt Herr Wagner noch einmal alle zu einem kleinen Umtrunk und Essen im Kulturzentrum ein.

---

## TOP 2: Fragestunde

- Es werden keine Fragen gestellt.

---

## TOP 3: Nachrichtliche Bekanntgabe des Umlaufergebnisses Antragsbewilligung Beirats-After-Work-Event

- Herr Wagner gibt nachrichtlich das Abstimmungsergebnis des ersten Umlaufverfahrens zum Antrag Nr. 1/2023 „Beirats-After-Work-Event im Kulturzentrum“ bekannt. Das Abstimmungsvotum war per E-Mail bis Freitag, den 22. September, 12:00 Uhr mitzuteilen. Folgendes Abstimmungsergebnis hat sich nach Ablauf der o. g. Abstimmfrist ergeben:
- Es wurden 5 von 15 Stimmen abgegeben: mit JA haben 4 Stimmberechtigte gestimmt, mit NEIN haben 0 Stimmberechtigte gestimmt, ENTHALTUNGEN gab es 1.
- Nachdem weniger als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder zugestimmt hat und Stimmenthaltungen bei der Ermittlung der Mehrheit nicht berücksichtigt werden, gilt der o. a. Antrag damit als abgelehnt.

Der Beirat diskutiert, was die Gründe für die geringe Beteiligung gewesen sein könnte, da nur 5 Mitglieder ihre Stimme abgegeben haben.

- Herr Gaukel schlägt vor, für das Umlaufverfahren zukünftig ein „Web-Tool“ zur Abstimmung zu benutzen. Das Citymanagement sucht hier nach einer passenden Lösung für das nächste Umlaufverfahren.
- Herr Friedlein schlägt vor, zukünftig in eine Gaststätte im Ort zu gehen, um diese zu unterstützen.
- Nach Abschluss der Diskussion schlägt Herr Wagner vor, noch einmal über den Antrag abzustimmen.
- Herr Schöll möchte sich der Abstimmung enthalten, da die Mittel für andere Projekte sinnvoller eingesetzt werden können.

Die Abstimmung kommt zu folgendem Ergebnis: 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, keine Nein-Stimmen. Dem Antrag wird damit stattgegeben.

---

## TOP 4: Beratung zum Antrag auf Gewährung von Fördermitteln vom 28.08.2023 mit Projektidee, Einrichtung eines offenen Begegnungscafes in Adelsheim' / Präsentation durch Herr Steffen Horvath, DRK Kreisverband Buchen e.V.

- Herr Steffen Horvath, seit 2020 Kreisgeschäftsführer des DRK Buchen, stellt den Antrag vor.
- Der DRK Buchen ist einer der größten Vereine im Neckar-Odenwald-Kreis mit rd. 500 aktiven Helfern. Vor rd. 2 Jahren hat das DRK den Tafelladen Adelsheim übernommen (vorher Caritas Laden in der alten Apotheke). Der Tafelladen funktioniert gut, die Kundschaft steigt (u. a. Flüchtlingswelle, Inflation, hohe Energiepreise). Im Durchschnitt kommen etwa 100 Kunden am Tag in den Tafelladen.
- Zukünftig soll der Tafelladen in eine reine Ausgabestelle umgewandelt werden. Für die Ausgabestelle wird kein Sortierraum benötigt (erfolgt im Tafelladen in Buchen, die Kunden bekommen dann bereits fertig gerichtete Tüten ausgegeben). In den freien Räumlichkeiten möchte das DRK einen „Raum für Begegnungen“ einrichten, der allen Gruppen offensteht. Zusätzlich soll ein Verleih für Werkzeuge eingerichtet werden.
- Die Mittel werden für Renovierungsarbeiten und Ausstattung benötigt (u. a. Malerarbeiten, neue Lampen, Einrichtungsgegenstände wie z. B. Kaffeemaschine, Sitzgelegenheiten, EDV Ausrüstung)
- Die Räumlichkeit soll der Allgemeinheit zur Verfügung stehen; es soll kein Café für die Öffentlichkeit entstehen, lediglich für die Selbstversorgung (keine Konkurrenz zur Bäckerei im Ort)

Dem Beirat wird die Möglichkeit gegeben, Rückfragen zu stellen:

- Herr Bürgermeister Bernhardt erkundigt sich, ob sich die Öffnungszeiten des Tafelladens ändern werden. Herr Horvath erklärt, dass die Ausgabezeiten reduziert werden müssen von derzeit sechs auf dann drei Tagen. Das Begegnungscafé soll losgelöst von der Ausgabestelle des DRK betrieben werden (Öffnungszeiten nach Bedarf, die Räumlichkeiten können sieben Tage die Woche genutzt werden).
- Herr Gaukel erkundigt sich, ob das örtliche DRK involviert ist. Herr Horvath erklärt, dass der Ortsverein über das Projekt informiert ist und seine Zuarbeit signalisiert hat.
- Frau Andresh erkundigt sich, ob man für die Nutzung des Begegnungs-Cafés Miete zahlen muss. Herr Horvath erklärt, dass ggf. ein kleines Nutzungsentgelt entrichtet werden muss (noch nicht geklärt).
- Herr Hofmann erkundigt sich, ob beim Antrag auch die laufenden Kosten angegeben werden müssen → Antwort Citymanagement: nein nicht notwendig.
- Herr Dolk fragt, ob man die Verpflegung selbst mitbringen muss? Herr Horvath erklärt, dass die Verpflegung im Begegnungscafé generell selber zu regeln ist. Das DRK wird nur die Infrastruktur stellen. Eine Reinigung der WC-Anlagen ist nicht erforderlich, die Räume sind aber ggf. nach Benutzung durchzufegen und die Stühle hochzustellen.
- Herr Schöll erkundigt sich, wie die Leihzeiten für die Werkzeuge geregelt werden? Herr Horvath erklärt, dass dies noch mit den Helfern zu klären ist. Die Leihzeit kann individuell geregelt werden; ggf. muss ein kleines Pfand hinterlegt werden. Herr Schöll findet die Projektidee grundsätzlich gut, er ist jedoch skeptisch bzgl. der Umsetzung? Der Antragsteller verpflichtet sich, dass die Geräte über den gesamten Projektzeitraum gestellt werden.
- Herr Gaukel erkundigt sich, ob auch ein Repair-Café im Tafelladen denkbar ist? Herr Horvath erklärt, dass ein Repair-Café eine Option ist, der Impuls hierfür muss aber aus der Bürgerschaft kommen. In Buchen hat sich solch eine Gruppe gebildet, die sich regelmäßig trifft.
- Herr Schöll fragt nach, ob das Citymanagement Treffen organisieren kann. Herr Wagner erklärt, dass die Möglichkeit grundsätzlich besteht. Das Citymanagement bildet derzeit Gruppen, die sich zu verschiedenen Themen der Innenstadt austauschen sollen.
- Herr Besser erkundigt sich, ob das DRK selbst Personal für das Projekt stellen kann? Herr Horvath erwidert, dass dies wirtschaftlich nicht leistbar ist. Das DRK kann das Projekt nur anschieben und seine Netzwerke aktivieren. Herr Besser gibt zu bedenken, dass jemand „den Hut aufsetzen“ muss. Herr Horvath führt an, dass das Projekt in die Presse muss. In Buchen haben sich so etwa 30 ehrenamtliche Helfer gefunden die das Projekt dort unterstützen. Er selbst kann in der Frühphase des Antrages aber keine Helfer benennen, hier ist man auch auf die Hilfe des Gremiums angewiesen.
- Frau Escher erkundigt sich, ob man Personalkosten fördern lassen kann. Antwort Citymanagement: Personalkosten sind nicht förderfähig.
- Herr Dolk gibt zu bedenken, dass er den Ortsverein DRK Adelsheim/Sennfeld in der heutigen Beiratssitzung vermisst. Herr Gaukel pflichtet Herrn Dolk bei, er äußert ebenfalls Bedenken, das Projekt aus dem „luftleeren Raum“ heraus zu starten. Es wäre sinnvoll, dass das örtliche DRK das Projekt von Anfang an unterstützt.
- Herr Besser hätte erwartet, dass man bereits im Vorfeld der Sitzung eine Umfrage startet, um potenzielle Helfer für das Projekt zu generieren. Herr Horvath erklärt, dass für eine Umfrage eine größere Vorlaufzeit notwendig gewesen wäre.
- Herr Schöll schlägt vor, die Abstimmung zu vertagen und heute zunächst die allgemeine Stimmungslage der Beiratsmitglieder zum Projekt abzufragen.
- Herr Friedlein erklärt sich als befangen und möchte an der Abstimmung nicht teilnehmen. Als Händler ist er direkt betroffen, wenn im Begegnungscafé auch Werkzeuge verliehen werden.

#### **Die Abfrage ergibt folgendes Stimmungsbild:**

Das Vorhaben wird mehrheitlich positiv bewertet (13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, keine Nein-Stimmen). Es wird vereinbart, dass Herr Horvath in der nächsten Sitzung noch mal ein Personalkonzept für das Projekt vorstellt. Die Abstimmung des Antrags wird in die nächste Beiratssitzung verschoben.

**TOP 5: Beratung zum Antrag auf Gewährung von Fördermitteln vom 29.09.2023 mit Projektidee „Beleuchtung Weihnachtsmarkt 2023 und Nacht der 10.000 Lichter“ / Präsentation durch Adelsheim Leuchtet e.V.**

- Herr Baron Louis von Adelsheim und Karl Anton Koenigs stellen den Antrag vor.
- Der Projektantrag umfasst u. a. 5 Außen-Beamer, 20 LED Strahler, 5 wetterfeste Beamerkästen, Kabel und Blu-ray Player.
- Die beantragten Geräte werden in der Nacht der 10.000 Lichter eingesetzt. Die Ausstellungsreihe „Adelsheim Leuchtet“ soll 2024 fortgesetzt werden (Sommerprojektionen über fünf Wochenenden zwischen zwei Vollmonden). Bereits 2023 sollen die Lampen zusätzlich den Gestaltern des Weihnachtsmarktes unentgeltlich zu Verfügung gestellt werden (u. a. soll das Schloss und die Ev. Kirche gegenüber dem Rathaus mit stimmungsvollen Bildern projiziert werden).
- Die Beamer gehören dem Verein Adelsheim Leuchtet e. V., sie stehen nach Absprache aber auch der Stadt zur Verfügung.

Nach der Vorstellung des Projektes können die Beiratsmitglieder, Stellvertreter und Gäste ihre Fragen an den Antragsteller richten:

- Herr Friedlein spricht sich für das Projekt aus, da die Veranstaltung „Adelsheim Leuchtet“ allen etwas gebracht hat.
- Frau Krimmer fragt, ob die Beleuchtung nur am Wochenende eingesetzt wird? Antwort: Es ist geplant, die Beleuchtung während der Ausstellungszeit nur an den Wochenenden einzusetzen (auch aus Energiespargründen), ggf. kann die Beleuchtung aber auch unter der Woche an einigen Punkten als „Teaser“ eingesetzt werden.
- Herr Dolk erkundigt sich, ob das Equipment allen zur Verfügung steht? Antwort: Die Beamer können grundsätzlich nach Absprachen auch für andere Anlässe genutzt werden, sofern sie nicht für das Projekt Adelsheim Leuchtet gebraucht werden.
- Herr Gaukel fragt nach, ob die angegebenen Kosten nur für die Hardware sind oder ob die Energiekosten mit eingerechnet wurden? Antwort: Ja, nur für die Hardware.

Nach kurzer Beratung ergibt die Abstimmung über den Antrag folgendes Ergebnis:

Beiratsvotum: 14 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Dem Antrag auf Gewährung von Fördermitteln wird damit zugestimmt.

---

**TOP 6: Beratung zum Antrag auf Gewährung von Fördermitteln vom 29.09.2023 mit Projektidee „Technische Fortbildungen für Veranstaltungen“ / Vorstellung durch Herrn Marius Zetzmann, Gääswärmerzunft Alleze 1927 e.V.**

- Herr Marius Zetzmann stellt den Antrag „Technische Fortbildungen für Veranstaltungen“ vor.
- In den letzten Jahren hat Herr Zetzmann, zusammen mit Jonas Matter und Robin Mangliers viele Adelsheimer Vereine (u. a. Sportvereine, Adelsheim Leuchtet e.V., Gääswärmerzunft Alleze 1927 e. V.) in den Bereichen Veranstaltungsplanung, Video-, Licht und Tontechnik unterstützt.
- Die technischen und rechtlichen Spielräume sind allerdings begrenzt. Um auch in Zukunft die Adelsheimer Vereine unterstützen zu können, werden Fördermittel für folgende Fortbildungen beantragt: 1x Seminar zum zertifizierten Veranstaltungsleiter (TÜV geprüft), 2x EU Fernpilotenzeugnis A2, 3x Kombiseminar (Ton- und Lichttechnische Komponente).
- Herr Zetzmann erklärt, dass man weiterhin am Volksfest mitwirken möchte, aber auch zukünftige Veranstaltungen und Events in der Innenstadt wie z. B. Adelsheim Leuchtet zu einem geringen Preis (i.d.R. Deckung des Unkostenbeitrags) unterstützen will.

Nach der Vorstellung des Projektes können die Beiratsmitglieder, Stellvertreter und Gäste ihre Fragen an Herrn Zetzmann richten:

- Frau Krimmer erkundigt sich, wer die Seminare abhält? Herr Zetzmann erklärt, dass es unterschiedliche Anbieter gibt. Das Seminar zum Veranstaltungsleiter wird durch den TÜV, das Kombiseminar von einem Anbieter aus Würzburg geleitet.
- Herr Schöll erkundigt sich, ob sichergestellt ist, dass das Know-How in den nächsten 5 Jahren für Veranstaltungen der Zunft (auch Volksfest) eingesetzt wird. Das Citymanagement rät dazu, hier einen Vertrag mit dem Verein aufzusetzen. Herr Zetzmann klärt, dass er sich hierzu mit dem Vorstand des Vereins abstimmen wird.
- Herr Gaukel bewertet den Antrag positiv. In den nächsten Jahren müssen neue Events und Veranstaltungen für die Innenstadt entwickelt werden. Hierfür brauchen es das Know-How und die Expertise für Technik und Veranstaltungsorganisation.
- Herr Dolk erkundigt sich, ob die Antragsteller nicht noch zusätzliches Geld für Equipment benötigt (z. B. für eine Drohne)? Herr Zetzmann erklärt, dass sie bereits über einen Drohnenpool verfügen und es hier nicht an Equipment mangelt.

Nach kurzer Beratung ergibt die Abstimmung über den Antrag folgendes Ergebnis:

Beiratsvotum: 14 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Dem Antrag wird unter der Vorgabe, dass zwischen Verein und den Antragstellern ein Vertrag auf Sicherstellung der Durchführung über den gesamten Projektzeitraum geschlossen wird, zugestimmt.

---

## TOP 7: Bericht Citymanagement – Rück- und Ausblicke

- Herr Wagner gibt einen kurzen Rückblick über die Arbeit der letzten Wochen. Er bedankt sich zunächst bei allen Freiwilligen, die bei der Verteilung des Masterplans geholfen haben und weist noch einmal auf die Sprechstunde des Citymanagements im „Glaskasten“ hin (jeden Donnerstag ab 13:00 Uhr). Die Sprechstunde wird inzwischen häufiger in Anspruch genommen. Das Citymanagement hat zudem mit verschiedenen Vor-Ort-Akteuren gesprochen, erste Projekte sind im Entstehen.
- **Projekt „Urban-Gardening“:** Das Citymanagement hat in Abstimmung mit der Stadt bereits erste Flächen angeschaut sowie Gespräche mit dem LSZU geführt (möchte sich in der Anfangsphase beteiligen und zu Beginn hilfreiche Tipps geben). Im Anschluss an die Sitzung wird das Citymanagement zeitnah einen öffentlichen Aufruf starten, um weitere Mitstreiter für das Projekt zu gewinnen. Das Citymanagement wird eine Aktionsgruppe initiieren und zusammen mit dem LSZU voraussichtlich noch im November eine Informationsveranstaltung durchführen. Der Projektantrag soll noch vor der Gartensaison gestellt werden.
- **Projekt „Bürgerbus / Schulbus“:** Das Citymanagement hat erste Gespräche zum Projekt „Bürgerbus / Schulbus“ geführt (u. a. mit regionalen Busunternehmen, Schulleitung). Herr Wagner schlägt vor, im nächsten Schritt zunächst eine Umfrage zu starten, um einen ersten Eindruck zu bekommen, ob ein Bürgerbus / Schulbus in Adelsheim überhaupt in Anspruch genommen werden wird (grundsätzlicher Bedarf, zu welchen Zeiten braucht es ein solches Angebot, Häufigkeit der Nutzung, wie viel Geld wären die Fahrgäste bereit zu zahlen etc.). Weitere Details wie z. B. die Routenführung sind zu klären. Herr Schöll erkundigt sich, ob ein Bürgerbus nur die Kernstadt bedienen würde? Herr Wagner erklärt, dass die relevanten Schüler v. a. aus der Kernstadt kommen (rd. 250 potenzielle Nutzer mit Wohnort Adelsheim davon über 200 Schüler in der Martin-von-Adelsheim-Schule). Er schlägt vor, die Online-Umfrage auf die Gesamtstadt auszuweiten.
- **Projekt „RADELSHEIM“:** Das Citymanagement hat sich im Vorfeld der Sitzung in kleiner Runde mit örtlichen „Fahrradenthusiasten“ getroffen, um gemeinsam erste Ideen zum Thema Fahrrad + Tourismus zu spinnen. Im nächsten Schritt soll der Personenkreis erweitert werden. Im Anschluss an die Sitzung wird das Citymanagement einen öffentlichen Aufruf starten, um Mitstreiter für eine Arbeitsgruppe zu aktivieren. Die Arbeitsgruppe soll dem Informationsaustausch und Wissenstransfer dienen und konkrete Projektanträge im Themenfeld „Fahrrad und Tourismus“ entwickeln (bspw. Radinfrastruktur, Routenführung, Beschilderung, Vermarktung etc.). Ein erstes Auftakttreffen ist im November geplant (Termin und Ort werden in Kürze bekannt gegeben).

---

## **TOP 8: Förderprogramm „Lebendige Ortsmitten“ – Vorstellung des Konzepts**

- Frau Kettenhofen stellt das Programm „Lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitten in Baden-Württemberg“ des Ministeriums für Verkehr vor. Seit 2023 gibt es verschiedene Serviceangebote mit denen das Ministerium die Kommunen bei der Umgestaltung ihrer Ortsmitten unterstützt.
- Mit der Qualitätserfassung will das Land die Kommunen dabei unterstützen, ihre Ortsmitten lebendiger und attraktiver zu gestalten. Sie hat den Zweck, bestehende Defizite aufzuzeigen und den Kommunen praktische Verbesserungsvorschläge an die Hand zu geben. Mit Vorher-Nachher Visualisierungen sowie mobilen Möblierungselementen für temporäre Umgestaltungen können die Kommunen die Umgestaltungen anschaulich und erfahrbar machen. Das Land bietet den Kommunen hierzu eine Auswahl an Bau- und Gestaltungselementen, die sich für eine Umgestaltung der Ortsmitte eignen. Die Möbel können über einen Zeitraum von 2 – 3 Monaten ausgeliehen werden. Frau Kettenhofen weist darauf hin, dass die Nachfrage hier sehr hoch ist, weshalb der Service voraussichtlich ab 2024 kostenpflichtig wird. Die genauen Kosten stehen derzeit allerdings nach Rücksprache mit der Servicestelle noch nicht fest. Das Citymanagement wird in Abstimmung mit der Stadt einen Antrag für die ersten beiden Serviceangebote (Qualitätserfassung + Visualisierung durch ein externes Fachbüro) stellen. Auch eine temporäre Umgestaltung mit mobilen Möbeln im Jahr 2024 findet im Beirat Anklang. Hier ist aber zunächst der finanzielle Aufwand abzuklären.

---

## **TOP 9: Ausschreibung Stadtmarketing Adelsheim**

- Zum Thema Stadtmarketing führt Herr Wagner aus, dass zu einer Neuaufstellung der Stadt in puncto Öffentlichkeitsauftritt zeitnah Fachplaner zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen. Hierzu wird man sich vorab mit der Verwaltung abstimmen, um Angebotsgrundlagen für eine entsprechende Ausschreibung gemeinsam zu erarbeiten. In der nächsten Beiratssitzung werde man hierzu im Detail berichten.
- Herr Funk hält fest, dass die Ausschreibung nicht nur im Gemeinderat, sondern auch hier im Innenstadtbeirat beraten werden sollte. Herr Bürgermeister Bernhardt erklärt, dass die Ausschreibung vermutlich über 30.000 € liegen wird, weshalb der Gemeinderat ohnehin über die Vergabe entscheiden muss.

---

## **TOP 10: Verschiedenes**

### **Herr Hofmann stellt die Konzept SportBox als mögliche Projektidee vor.**

- Bei der SportBox handelt es sich um eine energieautarke, öffentlich frei zugängliche Box, aus der man Sport- und Spielgeräte (beliebig bestückbar) für ein bestimmtes Zeitfenster per App ausleihen kann. Die SportBox ist mobil, bauliche Vorbereitungen sind laut Hersteller nicht notwendig.
- Herr Hofmann hat im Vorfeld der Sitzung beim Anbieter ein unverbindliches Angebot für den Förderverein SV Germania Adelsheim e. V. eingeholt. Der Preis für die SportBox ist mit rd. 20.000 € (Anschaffungspreis inkl. monatliche Grundgebühr für 24 Monate, Lieferung & Inbetriebnahme) recht hoch. Die Boxen haben eine hohe Qualität, werden bisher aber v. a. in großen Städten eingesetzt. Damit die Kosten auch über die 24 Monate hinaus gedeckt werden können, ist der Förderverein auf Sponsoren angewiesen.
- Herr Schöll gibt den Hinweis, dass in Sennfeld bereits eine Sportbox steht. Frau Esser fragt, ob die Box (wenn sie mobil ist) aus Sennfeld nach Adelsheim geholt werden kann. Herr Besser führt an, dass im Park bereits Sportgeräte stehen. Eine Besucherin fragt, ob die Boxen gegen Vandalismus gesichert sind? Herr Bürgermeister Bernhardt erläutert, dass die Sportboxen extrem stabil sind. In Sennfeld musste daher auch eine Bodenplatte zur Vorbereitung errichtet werden (Kosten rd. 3.500 €)

- Das Gremium kommt zu dem Ergebnis, dass das Projekt SportBox nicht weiterverfolgt wird.

#### **Herr Dolk stellt eine weitere Projektidee für den Verfügungsfonds vor:**

- In Adelsheim steht ein Festanhänger (mit 8 Festzeltgarnituren, ein Theken-Kühlschrank, ein 3-flammiger Gastro-Grill, ein Festzelt) zum Verkauf, der bislang von der Metzgerei Eberle betrieben wurde. Der Anhänger könnte als Anschaffung für die Adelsheimer Vereine von Interesse sein.
- Herr Funk erklärt, dass der Tennis Club den Festanhänger bereits am Volksfest verwendet hat. Er merkt an, dass es entscheidend ist, wer den Anhänger pflegt. Der Anhänger muss auch irgendwo eingelagert werden können.
- Herr Schöll weist darauf hin, dass in der nächsten Woche ein Treffen der Adelsheimer Vereine stattfindet und man die Vereine dort direkt anfragen kann.
- Herr Besser schlägt zudem vor, dass man direkt an die Vereine herantreten soll, die den Festanhänger bisher genutzt haben.

---

#### **TOP 11 Offene Diskussionsrunde**

- Herr Wagner schlägt vor, die offene Diskussionsrunde auf das „After-Beirats-Event“ im Kulturzentrum zu verlagern.
- Herr Bürgermeister Bernhardt weist zum Abschluss der Sitzung noch auf die Veranstaltung „Adelsheimer Herbst“ hin, die am 15.10. in der Innenstadt stattfindet. Im Namen des Gewerbevereins gibt er noch einen Hinweis zur geplanten Enten-Rally, für die man sich noch anmelden kann.
- Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor, Herr Wagner schließt die Sitzung.

---

Nächste Sitzungstermine:

**4. Sitzung: Donnerstag 07. Dezember 2023, 19:00 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal**

**5. Sitzung: Donnerstag 15. Februar 2024, 19:00 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal**

Hinweis: Die Termine für das Treffen der Projektgruppe rADELSHEIM bzw. Urban-Gardening stehen fest.

**Projektgruppe rADELSHEIM: 7. November 2023, 18:30 Uhr im Ratskeller**

**Projektgruppe Urban-Gardening: 22. November 2023, 18:30 Uhr im Landesschulzentrum für Umweltbildung (LSZU)**

---

Protokollführung: Geschäftsführung / Citymanagement / Anna-Lena Kettenhofen

Anlage 1

**Anwesenheitsliste zur BR-Sitzung am 09.10.2023**

**Mitglieder des Beirats:**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Andresh, Melanie	Bürgerschaft Altersgruppe 2
Bernhardt, Wolfram	Bürgermeister
Besser, Hans-Jörg	Vertreter Gewerbeverein
Dolk, Wolfgang	Bürgerschaft Altersgruppe 3
Egge, Jakob	Bürgerschaft Altersgruppe 1
Friedlein, Rolf	Gemeinderat CDU-Fraktion
Gaukel, Ralph	Gemeinderat SPD-Fraktion
Hofmann, Daniel	Bürgerschaft Altersgruppe 2
Kalbantner, Sabine	Gemeinderat CDU-Fraktion
Krimmer, Heidi	Bürgerschaft Altersgruppe 3
Reichel, Maren	Leiterin techn. Bauverwaltung
Schöll, Rainer	Kämmerer
Schönsiegel, Celina	Bürgerschaft Altersgruppe 1

**Entschuldigt:**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Zimmermann, Jörg	Vertreter VdK Sozialverband

**Verhinderungsvertreter:**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Escher, Sibyll	Bürgerschaft Altersgruppe 3
Oßwald, Julia	Bürgerschaft Altersgruppe 1
Reinholdt, Franziska	Bürgerschaft Altersgruppe 2
Stöckle, Hendrik	Bürgerschaft Altersgruppe 1

**Entschuldigt:**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
-------------	-----------------

**Weitere Teilnehmer / Gäste:**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Breiding, Ines	IFK Mosbach
Kettenhofen, Anna-Lena	GMA Ludwigsburg
Wagner, Markus	GMA Ludwigsburg
Zetzmann, Marius	GMA Ludwigsburg